

Spielbericht: FC Augsburg II - FVI

Mühsam ernährt sich das Eichhörnchen- diese Volksweisheit darf der FV Illertissen derzeit für sich in Anspruch nehmen. Das torlose Unentschieden, das die Illertisser am Samstag beim FC Augsburg schafften, darf so gesehen werden. Das soll aber nicht heißen, dass sich die Illertisser den Punkt nicht redlich verdient hatten, im Gegenteil. Sie waren dem Sieg um einiges näher als die Gastgeber. Dass es dazu nicht reichte ist einmal auf die mangelnde Chancenverwertung zurückzuführen, andererseits hatte der FVI einfach auch kein Glück. Da rollt der Ball in der 19. Minute nach einer unübersichtlichen Situation, von Oktay Leyla verlängert, Richtung Torlinie und wird im letzten Moment von einem Augsburger Abwehrspieler wegbugsiert. Nicolas Jann tankt sich in der 45. Minute auf dem Flügel durch, seinen Schlenzer ins lange Eck lenkt Torhüter Lucca Nagel an den Pfosten.

Auch vor diesem Spiel hatte es wieder kurzfristig Hiobsbotschaften aus der Personalabteilung des FVI gegeben. So fiel Kapitän Manuel Strahler mit Adduktorenbeschwerden aus und auch Antonio Pangallo musste mit muskulären Problemen passen. So kam mit Justus Riederle erneut ein Nachwuchsspieler aus den eigenen Reihen zu seinem Debüt. Der 20jährige Abwehrspieler machte seine Sache ausgezeichnet, spielte fehlerlos. Auch Sebastian Schaller, obwohl noch längst nicht im Vollbesitz seiner Kräfte, musste von Beginn an ran, hielt eine knappe Stunde durch. Beim nächsten Spiel am Maifeiertag gegen den TSV 1860 Rosenheim wird nun Pedro Allgaier wegen seiner 5. Gelben Karte fehlen.

Das Spiel in Augsburg zeigte von Beginn an, dass beide Teams darauf bedacht waren, zu punkten. Die Illertisser versuchten es dabei immer wieder mit schnellen Kontern, der FCA legte Wert auf Ballbesitz. Am gefährlichsten wurde es vor dem Illertisser Tor fast nur bei Standards. Bei einer ganzen Eckballserie nach einer knappen halben Stunde konnte jedoch die Illertisser Defensive immer wieder klären. Klare Einschussmöglichkeiten für den Bundesliganachwuchs-Fehlansage. Davon hatten die Illertisser nach der Pause noch weitere. Die größte n der 46. Minute Oktay Leyla, der mutterseelenallein aufs Tor zulief, doch nur den Torhüter anschoss. Auch Philipp Strobel scheiterte wenige Minuten später, sein Schuss aus etwa 8 Metern blieb an einem Abwehrbein hängen. Auch wenn die Einheimischen in der Folge versuchten, mehr Druck zu machen, wirkten ihre Offensivbemühungen oft einfallslos. Beide Seiten hatten in der Schlussviertelstunde noch eine Halbchance, doch sowohl der bei Illertissen eingewechselte Daniel Lang als auch Christopher Lannert seitens des FCA vergaben.

Stimmen zum Spiel:

Dominik Reinhardt (Trainer FC Augsburg II): "Die erste Halbzeit war ganz klar nichts von uns. Wir haben ein schlechtes Spiel abgeliefert und konnten von Glück sprechen, dass wir nicht noch in Rückstand geraten sind. Die zweite Halbzeit war leider nicht viel besser. Insgesamt war es ein müder Sommerkick meiner Mannschaft."

Herbert Sailer (Trainer FV Illertissen): "Wir hatten uns vorgenommen, tief zu stehen, auf Fehler des Gegners zu warten und dann schnell nach vorne zu spielen. In der zweiten Hälfte haben wir die Taktik beibehalten. Aufgrund der vielen Spiele ist die Belastung immens und bei unserer Personaldecke war einfach nicht mehr drin."

FV Illertissen: Schilder – Allgaier, Krug, Riederle, Hahn – Jann, Nebel, P. Strobel, M. Strobel – Schaller(55. Lang), Leyla(82. Fischäß)

Schiedsrichter: Martin Speckner(Schloßberg)

Gelbe Karten: Della Schiava(A)- Allgaier, Nebel(I)

Zuschauer: 230